

Synchronisationsprogramme auf einen Blick

Wichtiger Hinweis: Die programmierte Belegung ist kein Ersatz für Mängel in der Herdenführung und bei der Brunstbeobachtung. Sie unterstützt aber die Herdenfruchtbarkeit in dem z.B. Einfluß auf die Gesamtzahl der gleichzeitig in Brunst kommenden Tiere genommen werden kann und so die Beobachtung erleichtert wird.

Ein strategisches Vorgehen ist dabei unser Ziel. Der Einsatz von Hormonen sollte nicht Standard, sondern Ausnahme sein.

HERDEN MANAGEMENT

FRUCHTBARKEIT

PGF nach Vorauswahl



OvSynch + TOB



PreSynch + OvSynch + TOB



GnRH:
Ovarelin
Gonavet
Receptal

PGF:
Enzaprost
Cyclix
PGF Veyx

Termine nach tel. Anmeldung

Öffnungszeiten tierärztl. Hausapotheke Bad Bentheim:

Mo-Fr 10⁰⁰-12⁰⁰ und 16⁰⁰-19⁰⁰ Uhr

48455 Bad Bentheim • Bergstr. 21

Tel. 05924 783165

Öffnungszeiten tierärztl. Hausapotheke Heek-Nienborg:

Mo-Fr 08⁰⁰-12⁰⁰ und 14⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

48619 Heek-Nienborg • Bernhardstr. 19

Tel. 02568 96155

24h Notfallversorgung • www.tierarzt-im-dienst.de

TIERARZTPRAXIS BJÖRN BECKER

Ihr Tierarzt vor Ort



WARUM HERDENMANAGEMENT?

Was versteht man unter einer Herdenmanagement?

Zum Herdenmanagement gehört nicht nur die Optimierung der Fruchtbarkeit - gleichwohl stellt diese eine der Hauptaufgaben im Herdenmanagement dar.

Vielmehr geht es darum alle Einflußfaktoren auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Herde zu kennen, zu analysieren und auszuwerten.

Welche Vorteile bietet ein terminorientiertes Herdenmanagement?

Durch die feste Terminierung entsteht automatisch ein konsequentes und regelmäßiges Überwachen der verschiedenen Faktoren.

Vor allem in der Reproduktion haben sich 14tägige, maximal 3-wöchige Abstände bewährt, um einen guten Blick über die Herde und eine regelmäßige Feststellung der Problemtiere und ihrer Behandlung zu gewährleisten.

Wie läuft so ein Termin ab?

Zum Termin sind bestenfalls bereits alle zu untersuchenden Tiere selektiert und fixiert. Wenn Ihre eigene Herdenmanagementsoftware die Selektion nicht ermöglicht, haben wir auch eine Lösung.

Vorgestellt werden sollten folgende Tiere:

- Tiere die in den letzten 14 Tagen abgekalbt haben
- Tiere mit verzögerter oder unbekannter Brunst
- Besamte Tiere ab Tag 24 nach KB
- Tiere, die mit Tag 24-35 als tragend untersucht wurden erneut am Tag 55-65
- Tiere mit Ausfluß/Fieber
- "Umrinderer"/"Umbuller"

Wir untersuchen alle Tiere mit Ultraschalltechnik. Nur so können die unterschiedlichen Funktionskörper, Entzündungen, Zysten oder Trächtigkeiten sicher diagnostiziert werden. Zusätzlich können wir per PGA Bluttest zweifelhafte Fälle im Labor überprüfen.

Was sind die Hauptursachen für eine "schlechte Fruchtbarkeit"?

Die Hauptursachen sind: Brunst nicht erkannt, falscher Besamungszeitpunkt, schlechtes Spermahandling, Besamungsfehler und Embryonale Mortalität (bis zu 50 % der Kühe rindern nach 19 bis 23 Tagen wieder, als wären sie nie tragend gewesen).

Checkliste für Beurteilung der Trächtigkeitsraten:

- Werden die Kühe in der Hauptbrunst besamt?
- Erfolgt die KB lege artis?
- Wie hoch ist die Inzidenz von Uterusinfektionen?
- Wie hoch ist die Rate von Nachgeburtsverhaltungen?
- Wie hoch ist die Abortrate?
- Wie hoch ist die Inzidenz von Ovarzysten?
- Sauberkeitsnote der Kühe?
- Sauberkeit der Abkalbeplätze?
- Kuhkomfortnote?
- Impfung gegen IBR, BVD/MD u.a.?
- Frühembryonale Mortalität
- Stimmt meine Ration?
- Stimmt mein Trockenstehmanagement?
- Stimmt mein Gesundheitsmanagement?

